

Ellingen, den 23. Juli 2011

Liebe Freunde und Förderer von UgandaKids!

Immer wenn wir in unserem Freundes- und Bekanntenkreis davon erzählen, dass wir wieder eine Reise nach Adjumani planen^{*)}, kommt unweigerlich die Frage, was wir da eigentlich genau machen. Bei der letzten Reise, die von 11. bis 23. Juni gedauert hat, waren wir, vor allem bedingt durch die An- und Abreisezeiten, insgesamt 6 Tage in Adjumani vor Ort.

Wir erzählen dann, dass wir vor allem auf Fotos und Filmen dokumentieren was neu entstanden ist, prüfen natürlich die Abrechnungen, sichten die Belege, die wir mit nach Deutschland nehmen und für das Finanzamt vorbereiten.

Nach fast fünf Jahren sind es freilich auch Freunde, die wir besuchen, aber auf dieser Reise stand ein wenig mehr als sonst die Kontaktpflege mit den örtlichen Entscheidungsträgern im Mittelpunkt. Einige sind neu gewählt worden und wurden erst vor kurzem in ihr Amt eingeführt, andere sind für uns schon alte Bekannte.

In diesem Newsletter möchte ich Ihnen einige dieser Menschen vorstellen und beschreiben, warum sie für UgandaKids wichtig sind.



Lawrence Akuti

ist der Vorsitzende der PTA (Parents-Teacher-Association), bei uns würde man sagen der Elternbeiratsvorsitzende. Sein jüngster und einziger Sohn Deogracious ist seit der Gründung von UgandaKids auf der Schule eingeschrieben. Lawrence ist von Beruf Tierarzt und in dieser Funktion immer viel im ganzen Distrikt unterwegs. Er ist immer auch einer der ersten, den wir treffen, um uns die Meinung der Eltern und Pflegeeltern über die Entwicklung der Schule anzuhören. Häufig gibt es eine Sitzung mit der gesamten PTA, welcher dann auch die Lehrervertreter beiwohnen. Dieses Mal ging das Gespräch vor allem darum, wie man Eltern und Pflegeeltern zu noch mehr Mitarbeit bewegen

kann, z.B. bei Bau- oder Gartenarbeiten, eine Änderung der Schulgebühren wurde diskutiert und die besondere Situation der unterprivilegierten Kinder wegen der anhaltenden Dürre angesprochen.



John Bosco Baru

ist der Headteacher (Oberlehrer). Er wohnt in Adjumani, ist verheiratet, hat einen Sohn und arbeitet für UgandaKids seit 2007. In Gesprächen mit ihm geht es immer um die Entwicklung der Schule aus Lehrersicht und für was unsere finanziellen Mittel eingesetzt werden sollten. Dieses Mal war das Hauptproblem die galoppierende Inflation im Lande, durch die eine Anpassung der Gehälter unumgänglich wurde. Gab es 2007 für einen Euro noch 2200 ugandische Shillinge, waren es im Juni 3400 Shillinge. Mittlerweile sind es 3600. Wir haben seinem und Hildas Vorschlag zugestimmt, die Gehälter der Angestellten deutlich zu erhöhen.

Giorgi Sanikidze

kommt, wie könnte es anders sein, aus Georgien und ist seit April der Chef des UNO Flüchtlingshilfswerks UNHCR in der Region. Da das UNHCR unglaubliche Ressourcen hat, ist ein Abendessen mit dessen Chef bei jedem Besuch ein Pflichttermin. Die Geschichten, die er aus der ganzen Welt erzählt, machen einen Abend mit ihm mehr als unterhaltsam. Der Generator von UNHCR versorgt die Schule immer noch mit Strom und sollte ursprünglich bis Ende Juni abgezogen werden. Nach diesem Abend war klar, dass UgandaKids ihn noch bis Ende des Jahres nutzen kann. Hoffentlich genug Zeit, um die Photovoltaik Anlage fertig zu stellen. Ein Antrag zur Finanzierung wird derzeit in Deutschland auf den Weg gebracht.



Patrick Tandrupasi

ist der neue Bürgermeister von Adjumani. Für diesen offiziellen Termin im Rathaus waren eigentlich lange Hosen angesagt, aber unsere Koffer waren immer noch in Istanbul. Mr. Tandrupasi hat charmant darüber hinweggesehen und uns auch im Namen der Stadt weiterhin Unterstützung zugesagt. Wir haben die Prinzipien von UgandaKids erklärt, vor allem warum uns wichtig ist, dass das Projekt von Ugandern geführt wird. Wir haben weiterhin deutlich gemacht, dass wir auch in Zukunft auf keinen Fall an irgendjemand Gelder in Umschlägen überreichen werden. Wir sind gespannt, was er in den nächsten Jahren bewegen wird.



Edwin Komakech

ist der RDC (Resident District Commissioner), der vom Präsidenten ernannte Beauftragte für den Distrikt. Er war früher Abgeordneter in Kampala, hat vehement gegen Korruption gesprochen, und wir warten ab, ob er sie mit der gleichen Entschlossenheit bekämpfen wird wie sein Vorgänger Baker Ddudu, welcher mittlerweile in einen anderen Distrikt versetzt wurde.

Fred Segirinya

ist als DPC (District Police Commander) der Chef von knapp 300 Polizisten im Distrikt. Auch er ist neu in Adjumani und hat uns versichert, dass er ein besonderes Auge auf die Sicherheit rund um die Schule haben wird.



Nixon Owole

ist der nach einer 5-jährigen Pause wiedergewählte LC 5 (Landrat) von Adjumani. Da der Landkreis einen Bulldozer besitzt, ging es im Gespräch mit ihm unter anderem darum, diesen für ein paar Tage überlassen zu bekommen, um das vor einigen Monaten neu gekaufte Grundstück eibebnen zu können. Wir haben mit ihm vereinbart, dass wir lediglich den Treibstoff zu bezahlen haben.



Colonel Mohamed Abriga

ist der kommandierende Offizier im Nordwesten von Uganda. Ein alter Freund und einer bei dem man seine Klischees überdenken sollte. Wahrlich kein Kriegstreiber und sehr glücklich darüber, dass die letzten Jahre die ersten in seiner Karriere waren, in denen kein Krieg in Uganda war. Originalton: "Believe me, war is the worst that can happen! Peace is wonderful." ("Glaub mir, Krieg ist das Schlimmste, was passieren kann. Frieden ist was Wunderbares"). Er freut sich auf seine Pensionierung in einigen Jahren und möchte dann alles das nachlernen, was er in der Schule nicht konnte, da er sie nach der ersten Klasse verlassen hat. Er stellt immer noch die Wachleute für die Schule zur Verfügung und ist mit Sicherheit derjenige, der Hilda als Erste informieren würde, falls sich die Sicherheitslage wider Erwarten ändern sollte.

Emanuel Amaza

ist der Besitzer des Hotels Zawadi in Adjumani und hat eine neue Buslinie von Moyo über Adjumani nach Kampala aufgebaut. Was immer man braucht, Emanuel weiß wo man es kriegen kann und hilft UgandaKids sehr bei den häufigen Transporten von Materialien von Kampala nach Adjumani.



Viele Menschen fehlen in dieser Aufstellung und auch diejenigen, die ich Ihnen kurz vorgestellt habe, hätten ein paar Zeilen mehr verdient.

Ich hoffe dennoch, dass Sie auch diesen Newsletter interessant fanden und wir freuen uns wie immer auf Ihre Reaktionen.

Aber vor allem:

Bleiben Sie UgandaKids treu, denn diese Kinder haben Ihre Unterstützung verdient!

Christian Lojdl (für UgandaKids e.V.)

2. Vorsitzender

Besuchen Sie unsere Website: www.ugandakids.de mit vielen neuen Fotos und weiteren Informationen zum neuen Brunnen und Internat

*) Reisen von Mitgliedern von UgandaKids werden nicht aus Spendengeldern finanziert

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen wollen, schreiben sie bitte eine mail an: info@ugandakids.de